

PROJEKTINFORMATION

Integration ökologischer Belange in die Territorialplanung der Ukraine



Der aufgestaute Dnepr im
Verwaltungsbezirk Oblast
Tscherkassy in der
Zentralukraine

Quelle: A. May

Hintergrund

Aufgrund einer geänderten Gesetzgebung im Städtebau und Umweltbereich sind die in der Ukraine bestehenden Territorialpläne veraltet. Da die ukrainische Territorialplanung nicht durch untergesetzliche Regelwerke konkretisiert wird, mangelt es an einer systematischen und umfassenden Integration naturschutzfachlicher Inhalte. Im Rahmen eines Beratungshilfeprogrammes wurde bis 2014 eine Methodik zur Erstellung naturschutzfachlicher Planungen für die drei relevanten räumlich-administrativen Ebenen Oblast, Rayon und Kommunen entwickelt.

Projekt

Ziel des Projektes war die Integration ökologischer Belange und landschaftsplanerischer Ansätze in die ukrainische Territorialplanung, damit diese z.B. bei der Ausgestaltung nachhaltiger Raumplanungsstrategien berücksichtigt werden können. Eine Prüfung der Umweltauswirkungen von Territorialplänen kann entsprechend den Methoden einer Strategischen Umweltprüfung (SUP) nach europäischem Muster erfolgen. Dazu analysierte das Projekt die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Integration umwelt- und naturschutzfachlicher Belange in die ukrainische Territorialplanung sowie für eine SUP von Territorialplänen. Es entwickelte dazu Inhalte und Methoden und verifizierte diese modellhaft im Oblast Tscherkassy in der Zentral-Ukraine, wo bereits im Vorläuferprojekt ein Landschaftsprogramm erarbeitet wurde. Parallel dazu wurde ein Umweltbericht erarbeitet, in dem u.a. die möglichen Umweltauswirkungen des Plans, einschließlich Alternativen, beschrieben und bewertet wurden. Die Dokumentierung und Kommunikation der Projektergebnisse auf ukrainischer und deutscher Seite rundeten die Beratungsleistung ab. An der Abschlussveranstaltung in Kiew nahmen Vertreter/-innen aus Ministerien und der Verwaltung sowie aus der Wissenschaft und der Planungspraxis der Ukraine teil.

Für Mensch & Umwelt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Stand: Februar 2017

Land: Ukraine

Laufzeit: 11/2014 – 02/2017

Adressaten der Beratung: Institut für Geografie der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NAWU); Staatliches Forschungsinstitut für Stadtplanung "DIPROMISTO"

Durchführende Organisationen: TU Berlin, FG Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung; JRU Jacoby Raum- und Umweltplanung

Projektnummer: 47224

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz
Heinrich Schmauder
Tel.: +49-0228-8491-1765
heinrich.schmauder@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt: http://bit.ly/TUB_ökoInt